

5. Medientipps

Von Ina Hochreuther und Regine Hofmann

Literatur

Alt, P. A. (2005): **Franz Kafka Der ewige Sohn Eine Biographie**. München: Beck.

Engel; Manfred / Auerochs, Bernd (Hg.) (2010): **Kafka-Handbuch**. Stuttgart/Weimar: Metzler.
Klassisch aufgebautes zweispaltiges Handbuch und Nachschlagewerk, das in seinem umfangreichen Mittelteil Artikel zu jedem einzelnen Werk Kafkas enthält, mit Angaben u.a. auch zu Adaptionen in Theater und Film. Aufgenommen wurden weiterhin eine biografische Einführung, Artikel zum kulturellen Kontext sowie zu den für Kafka typischen Figuren und Erzählweisen. Der Anhang bietet einen Überblick über die verschiedenen Editionen sowie über Informationsquellen und wissenschaftliche Hilfsmittel.

Faulstich, Werner (2013, 3. überarb. u. akt. Aufl.): **Grundkurs Filmanalyse**. 2. Aufl., Paderborn: UTB.
Dieses Buch bündelt 30 Jahre Lehrerfahrung und Veröffentlichungen des Autors zu Filmanalyse und Filminterpretation unter Einschluss von Filmästhetik und Filmtheorie. Alle relevanten Kategorien der Filmanalyse werden vorgestellt und an repräsentativen Beispielen anschaulich erläutert. Die Darstellung spricht mit ihrem didaktischen Aufbau und zahlreichen anschaulichen Bildbeispielen diejenigen an, die erstmals einen Film praktisch analysieren wollen, und bietet zugleich auch den Kundigen eine kritische, weiterführende Reflexion über die Leistungen und Grenzen des vorgestellten Instrumentariums.

Hickethier, Knut (1989): **Der Film nach der Literatur ist Film**. Frankfurt/M. In: Schurf, B., Wagener, A. (Hg.) (2009): **Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe Nordrhein-Westfalen**. Berlin: Cornelsen, S. 219.

Hickethier, Knut (2012, 5. erw. u. akt. Aufl.): **Film- und Fernsehanalyse**. Stuttgart/Weimar: Metzler.
Filme analysieren und verstehen. Film- und Fernsehproduktionen fesseln den Zuschauer durch Bilder, Dialoge oder Musik. Das Buch bietet das nötige Handwerkszeug für die Analyse von Filmen in Kino, Fernsehen und Internet; es erklärt die Grundlagen des audiovisuellen Gestaltens und Erzählens und beschreibt Dramaturgie, Erzählstrategien, Montage und Mischung. In der 5. Auflage zu filmischen Darstellungen im Internet und neuen Trägermedien wie Tablets. Mit vielen Abbildungen, Beispielen, Infokästen und Hervorhebungen.

Schnell, R. (2000): **Literarischer Film**. Stuttgart. In: Schurf, B., Wagener, A. (Hg.) (2009): **Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe Nordrhein-Westfalen**. Berlin: Cornelsen, S. 218.

Wagenbach, K. (1964): **Franz Kafka**. Reinbek: Rowohlt.

Wagenbach, Klaus (2008): **Franz Kafka. Bilder aus seinem Leben**. Dritte erweiterte und veränderte Neuausgabe. Berlin: Wagenbach.
Der Bildband mit fast 700 Abbildungen enthält nahezu sämtliche Fotografien, die aus Kafkas familiärem Umfeld erhalten sind, außerdem zahlreiche zeitgenössische Aufnahmen der Lebensorte Kafkas.

Wrobel, D. (Hg.): (2008). **Franz Kafka, „Die Verwandlung“, „Das Urteil“ und andere Erzählungen (Textnavigator für Schüler): Inhaltsangabe, Analyse des Textes und Abiturvorbereitung**. Hans-Peter Goldberg und Claudia Mutter. Oldenburg.

Audiovisuelle Medien

Kafka

Spielfilm von Steven Soderbergh. Frankreich/USA 1991, 95 Min., FSK: ab 16. DVD Universum Film:2004.
Soderbergh strebte keine Filmbiographie Franz Kafkas an, sondern verknüpfte Motive aus dessen Leben mit Inhalten und Atmosphäre seiner Romane, insbesondere „Der Prozess“ und „Das Schloss“. Kafka ist Angestellter einer Versicherungsgesellschaft und verbringt seine freie Zeit damit, sich dämonische Geschichten auszudenken. Als ein Freund ermordet wird, begibt er sich auf die Suche nach dem Mörder. Bei seinen Nachforschungen stößt er auf weitere ungeklärte Todesfälle und gerät an eine politische Widerstandsgruppe, zu der auch der Freund gehört hatte. Kafka verfolgt die Spuren bis zum örtlichen Schloss, wo er die grausige Entdeckung macht, dass ein gewisser Dr. Murnau (eine weitere Reminiszenz an den expressionistischen Film mit Anspielung auf den Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau) dort mit den Gehirnen seiner Opfer experimentiert.
Quelle: Wikipedia

Der Prozess

Spielfilm von Orson Welles. Frankreich/Italien/Deutschland 1962, 114 Min., FSK: ab 16. DVD Reclam:2014.
Orson Welles' Kafka-Verfilmung, die der lakonischen Prosa des Autors mit einer labyrinthischen Bildwelt virtueller Universen und kühner Montage begegnet, macht Josef K. aktiver als im Roman und zum schuldigen Neurotiker, was durch Anthony Perkins als K. betont wird. Die Bildfolge "Vor dem Gesetz" eröffnet die geniale visionäre Satire über totalitäre Herrschaftsapparate, Mühlen der Macht und Bürokratismus, der das Individuum zermalmt. Grimmig, schwarzhumorig, ausweglos. Das Adagio von Albinoni wurde seitdem häufig als Filmmusik benutzt.. *Quelle: www.kino.de*

Das Schloss

Spielfilm von Michael Haneke. Österreich 1997, 123 Min., FSK: ab 12. DVD absolut MEDIEN:2005.
Der Landvermesser K. wird von seiner Behörde in ein Dorf verschickt, um dort seinen Dienst anzutreten. Doch dort weiß keiner etwas von dieser Versetzung. K. versucht, in das Schloss, dem Sitz der offensichtlich übergeordneten Verwaltung, vorzudringen. Man lässt ihn aber nicht herein. Im Dorfwirtshaus warten zwei angebliche Gehilfen, die nichts von seinem Beruf verstehen. K. versucht weiter, seine Arbeitssituation zu klären. Umsonst – alles, was er unternimmt, führt ins Leere. K. verliert sich in einem Labyrinth von Fakten, die sich als Fiktionen erweisen. Mit instinktsicherer formaler Strenge bringt Hanekes Adaption das „Kafkagefühl“, die beklemmende, schwebende Stimmung des Romans auf die Leinwand. *Quelle: absolut MEDIEN*

Internetlinks (Stand Mai 2015)

<http://www.franzkafka.de>

Portal zu Kafkas Leben und Werk vom S. Fischer Verlag.

<http://gutenberg.spiegel.de/autor/franz-kafka-309>

Kurzbiografie zu Kafka plus Werkverzeichnis.

<http://www.inhaltsangabe.de/autoren/kafka/>

Kurzbiografie und Inhaltsangaben von Kafkas wichtigsten Werken.

<http://www.franz-kafka.eu/hoerbuecher/>

Kostenlose Hörbücher zu einigen Werken Franz Kafkas.



www.Kinofenster.de

Das Online-Portal für Filmbildung.

Hier: <http://www.kinofenster.de/lehmaterial/filmhefte/>

Neben Filmheften und Begleitmaterialien finden sich hier auch Begriffserklärungen unter dem Stichpunkt „Glossar“ sowie Methoden zum Umgang mit Filmen im Schulunterricht.